



Kommunale Wärmeplanung in der Gemeinde Wietze

Informationsveranstaltung

4. März 2025

CUN target

- Begrüßung durch die Bürgermeister
- Begrüßung durch den Landkreis Celle
- **Begrüßung durch die Geschäftsführung der CUN**
- Kommunale Wärmeplanung der Gemeinde Wietze- Herausforderungen und Chancen
- Fragen und Diskussion
- Ausklang mit Gesprächen und Informationen



CUN

Ein Unternehmen der SVU-Gruppe

Kommunale Wärmeplanung für den Landkreis Celle

Aufgaben der CUN in der kommunalen Wärmeplanung

SVO-Gruppe ist strategischer Partner mit besonderer Ortskenntnis



Datenlieferung

Wir liefern Daten-Input für die Bestands- und Potentialanalyse und bereichern diese durch besondere Ortskenntnis an.



Stromplanung

Als Stromnetzbetreiber können wir insbesondere die strombasierte Wärmeversorgung (Wärmepumpen) bewerten und genauer planen.



Praxistauglichkeit

Aus den Ergebnissen leiten wir **praktikable und bezahlbare Lösungen** für unsere Kunden ab.



Kontinuität

Wir bleiben der Partner vor Ort, der sich auch um die langfristige Umsetzung der geplanten Maßnahmen kümmert.

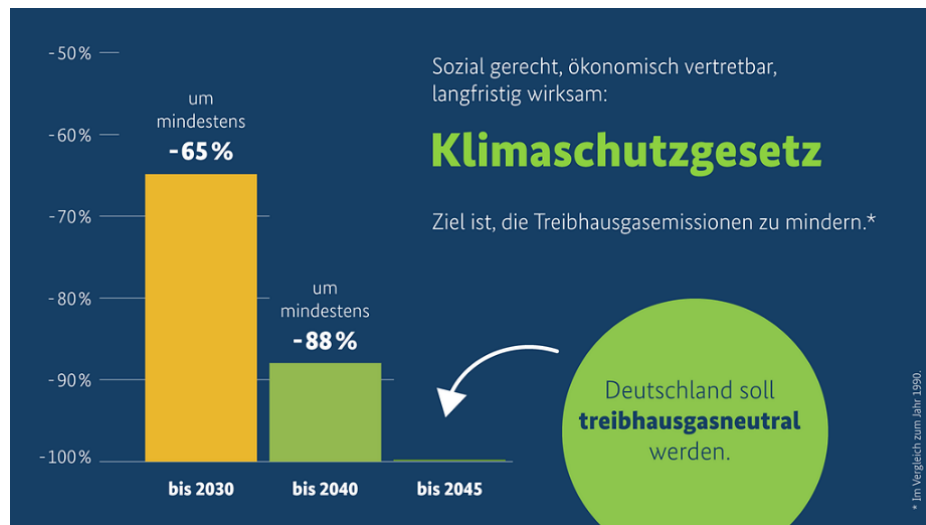
- Begrüßung durch die Bürgermeister
- Begrüßung durch den Landkreis Celle
- Begrüßung durch die Geschäftsführung der CUN
- **Kommunale Wärmeplanung der Gemeinde Wietze- Herausforderungen und Chancen**
- Fragen und Diskussion
- Ausklang mit Gesprächen und Informationen



Klimaschutzziele und Rahmenbedingungen

Gesetzliche Rahmenbedingungen

- Niedersächsisches Klimagesetz fordert Wärmeplanung für alle Ober- und Mittelzentren bis spätestens 2026
- Bundesgesetzgebung sieht Pflicht für Kommunen größer 10.000 Einwohner bis spätestens 2028 vor
- Klimaneutralität in Niedersachsen bereits spätestens 2040

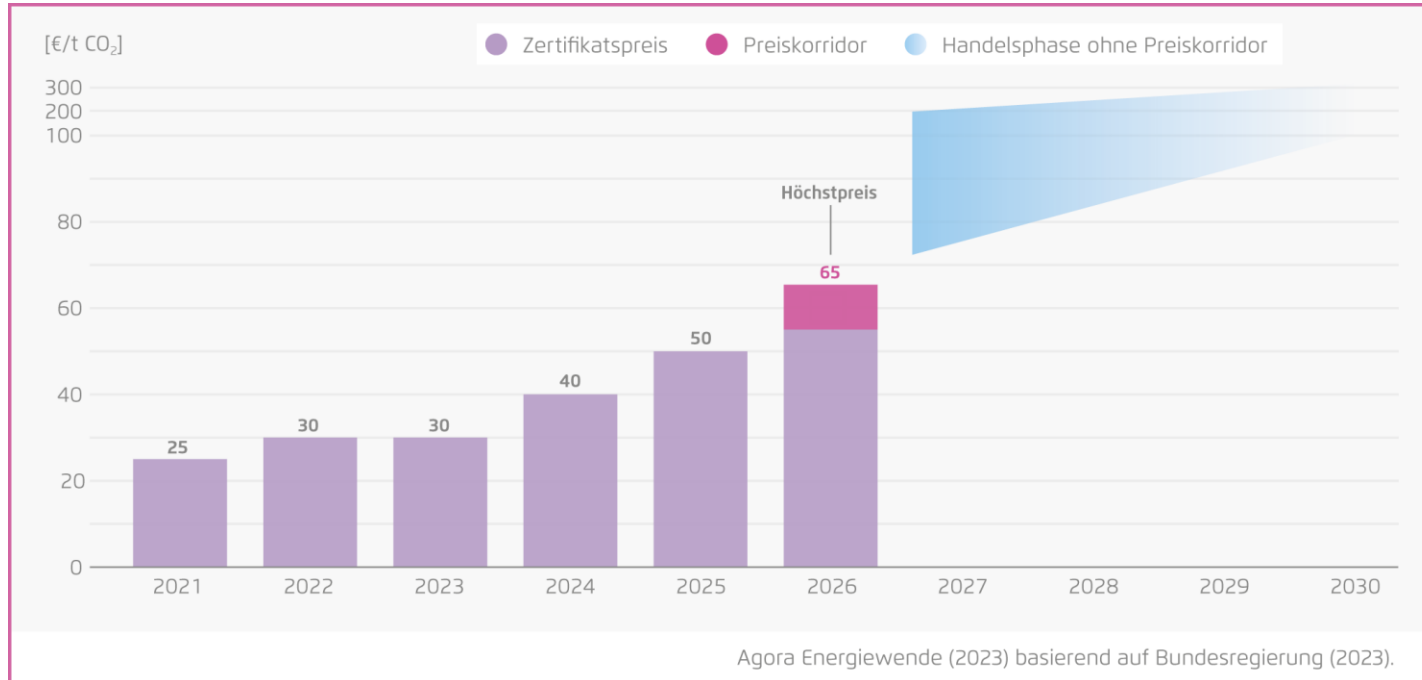


Quelle: Bundesregierung (2025)

CO₂-Emissionshandel

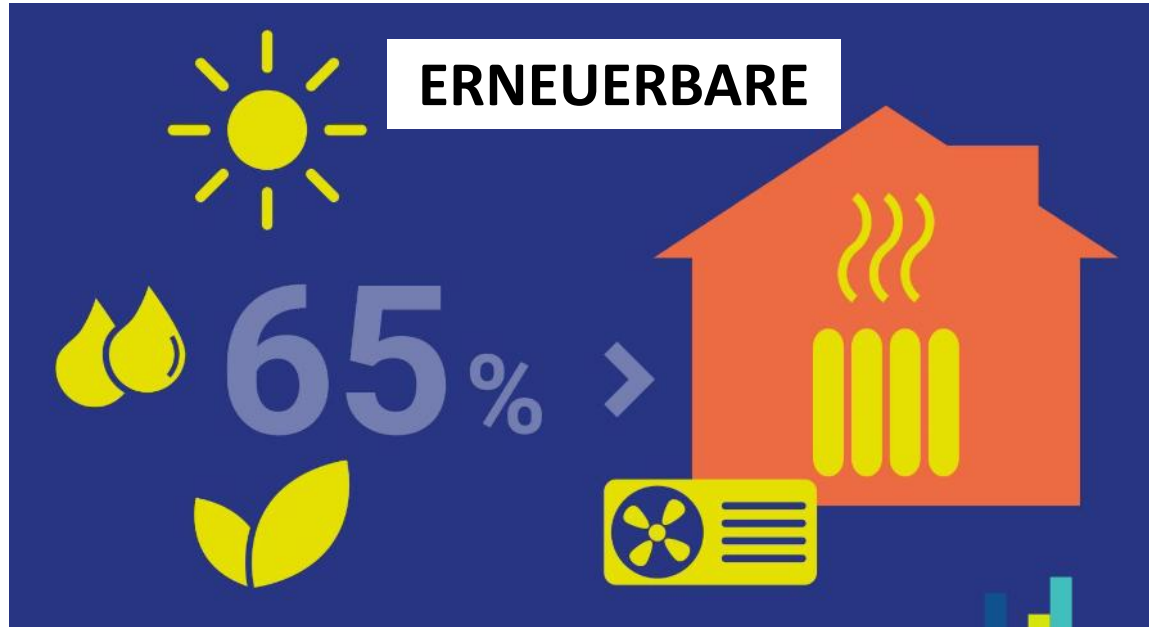
Die Zeiten billiger Energie sind vorbei

- EU-Emissionshandel zieht die Preise für fossile Energie ab 2027 nochmals kräftig an



Quelle: Agora (2023)

Novellierung des GEG („Heizungsgesetz“)



Quelle: dena (2023)

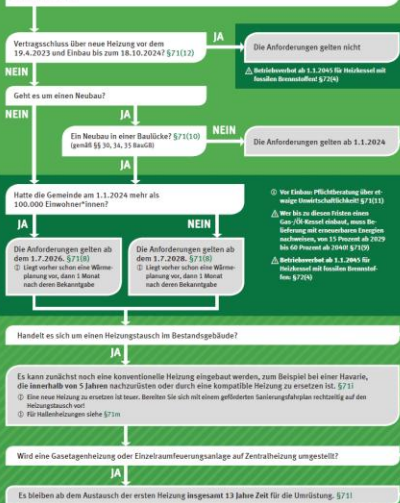
Kommunale Wärmeplanung - Hintergründe

Das neue Gebäudeenergiegesetz – Ihr Weg zu einer Heizung mit 65 Prozent erneuerbaren Energien

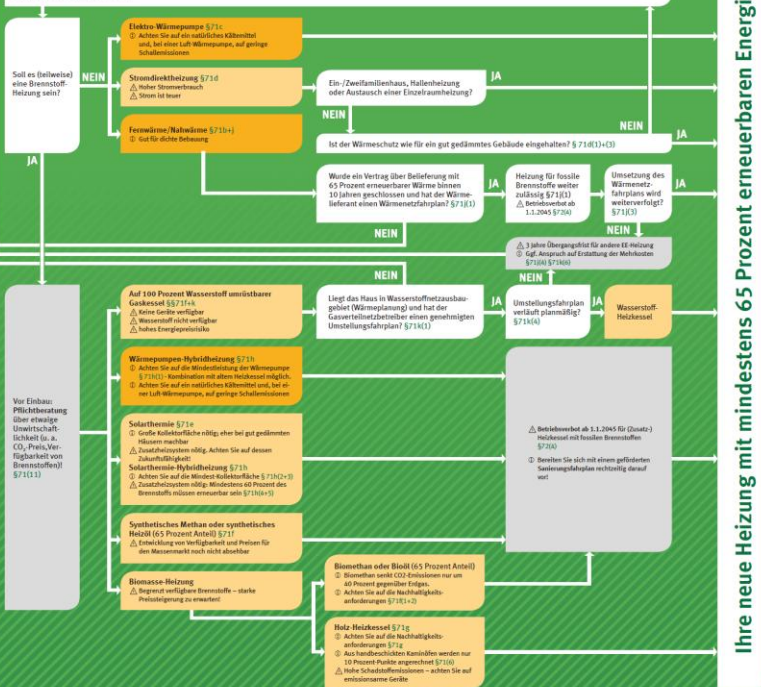
Nach und nach werden wir mit mehr erneuerbaren Energien heizen. Das ist gut für das Klima und auch für Ihren Geldbeutel. Die Wahlmöglichkeiten sind nicht auf den ersten Blick verständlich. Unser Entscheidungsbaum hilft Ihnen durch die Paragraphen des neuen Gebäudeenergiegesetzes, die ab dem 1.1.2024 gelten. Dazu geben wir Ihnen zusätzliche Tipps (mit \square gekennzeichnet), zum Beispiel wie Ihre Heizung noch umweltfreundlicher wird. Oder Sie nehmen die Abkürzung: Am einfachsten geht es mit einer (Hybrid-)Elektro-Wärmepumpe! ACHTUNG (mit \triangle gekennzeichnet): im Zweifelsfall gilt immer der Wortlaut des GEG.

Quelle: Umweltbundesamt (2023)

Schritt 1: Wann muss ich eine Heizung mit erneuerbaren Energien einbauen?



Schritt 2: Welche Heizung mit erneuerbaren Energien kann ich einbauen?



Ihre neue Heizung mit mindestens 65 Prozent erneuerbaren Energien

Unsere Aufgabenstellung

Wir entwickeln eine kommunale Wärmeplanung als **Grundstein für eine zukunftsfähige und nachhaltige Wärmeversorgung** der Gemeinde Wietze.

Im Mittelpunkt steht dabei der **Gebäudebestand**

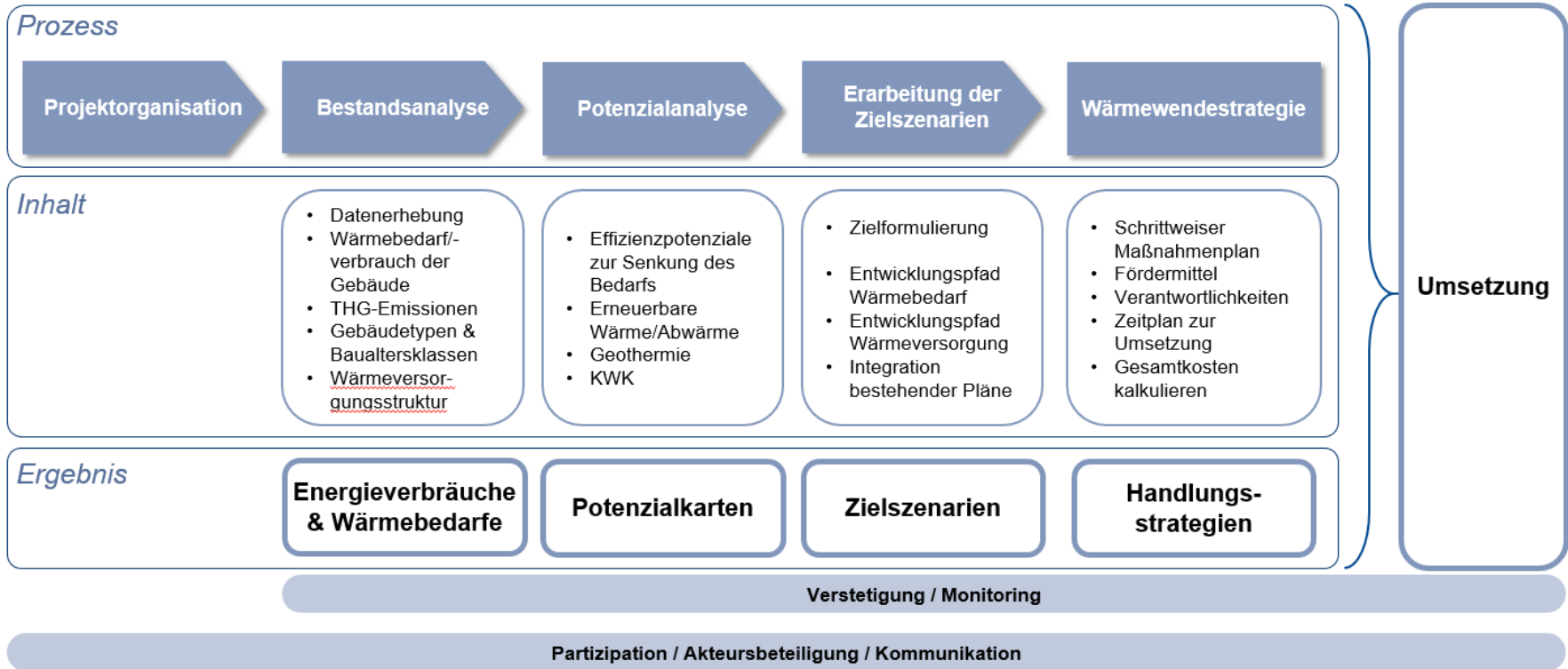
- Entwicklung von **Sanierungsszenarien**
- Potenziale zur **klimaneutralen Wärmeversorgung**
- die Untersuchung von möglichen **Nahwärmelösungen**



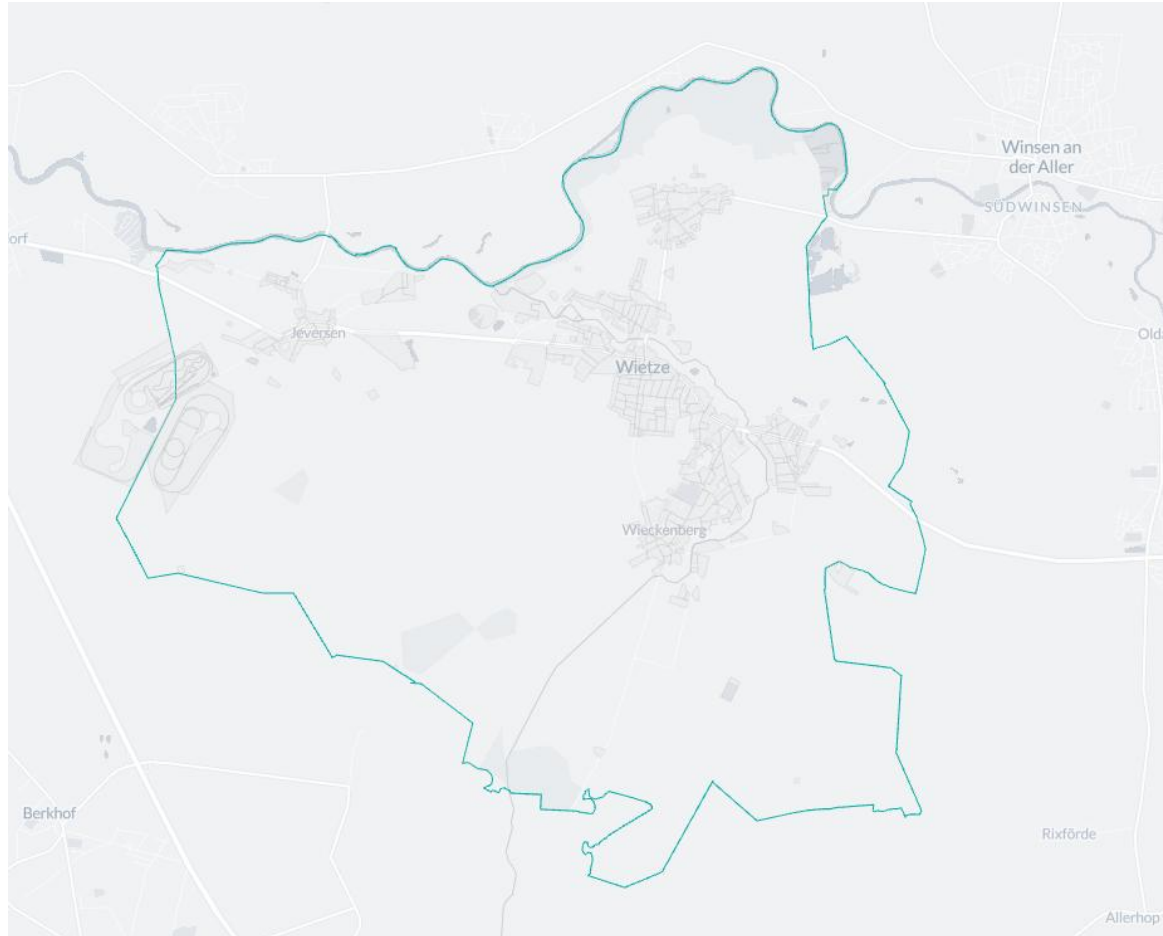


Inhalte der Wärmeplanung

Inhalte und Ablauf der kommunalen Wärmeplanung



Bestandsanalyse



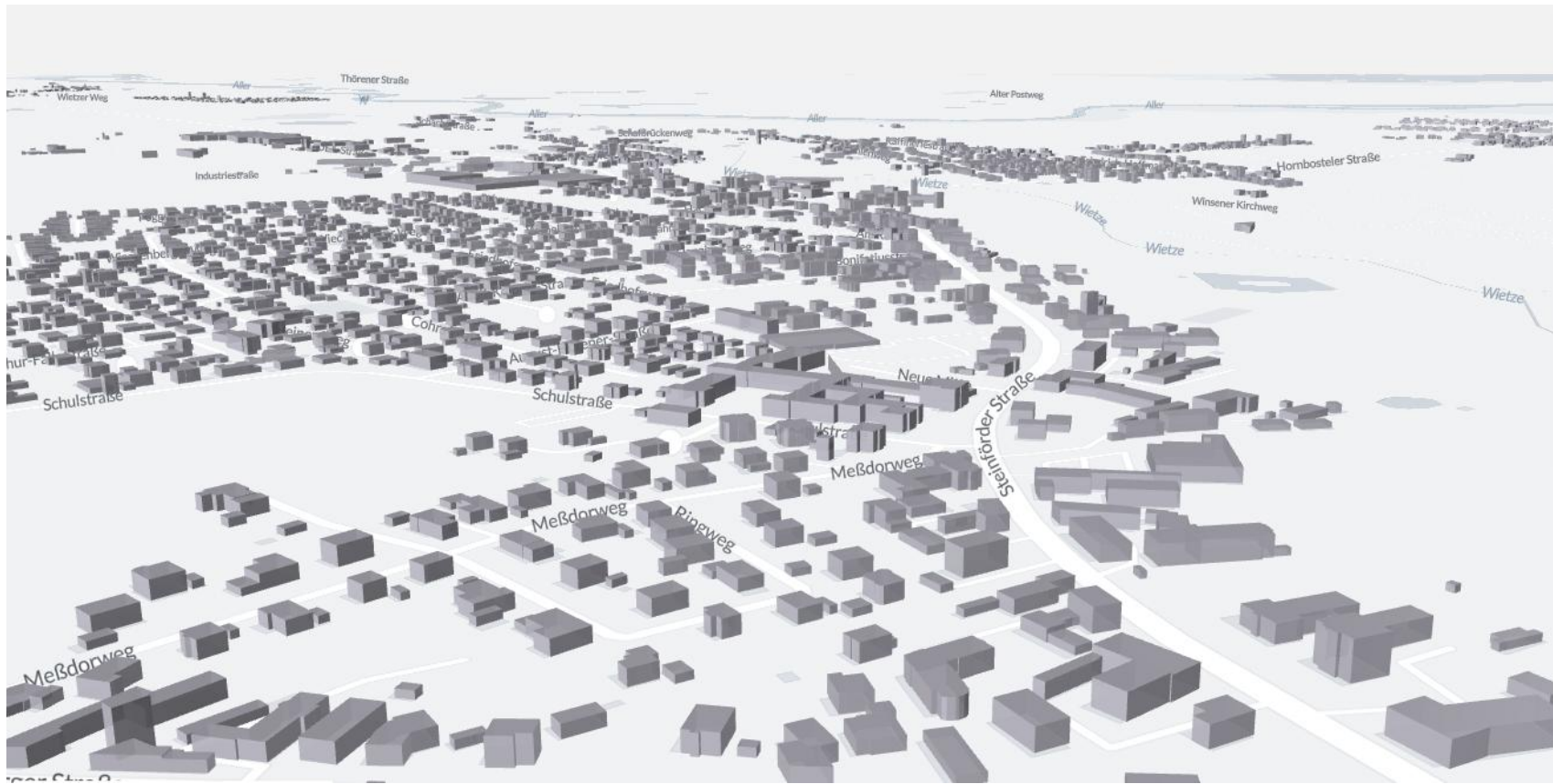
Grundlage: digital skalierbares Gebäudemodell (digitaler Zwilling)



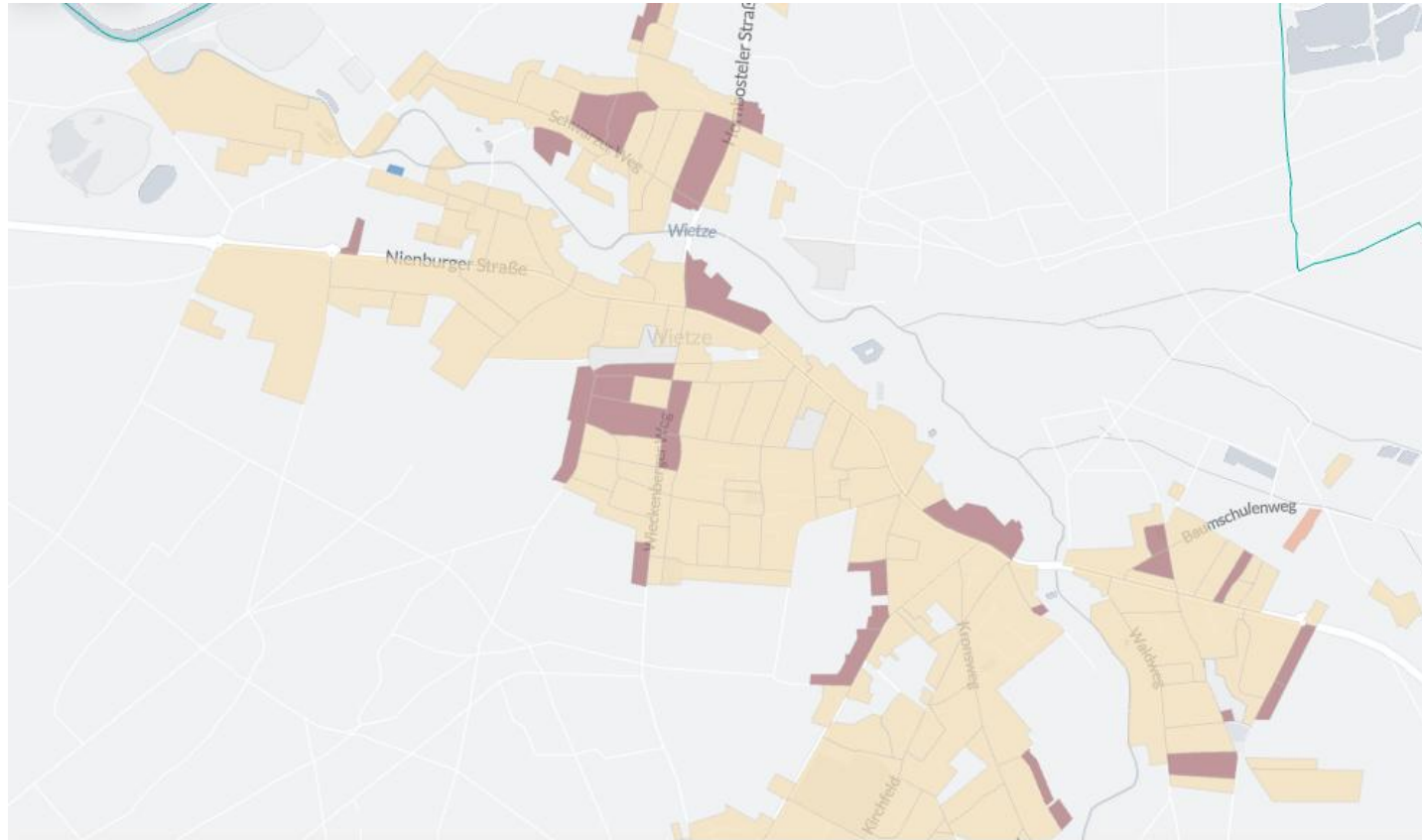
Bestandsanalyse



Bestandsanalyse



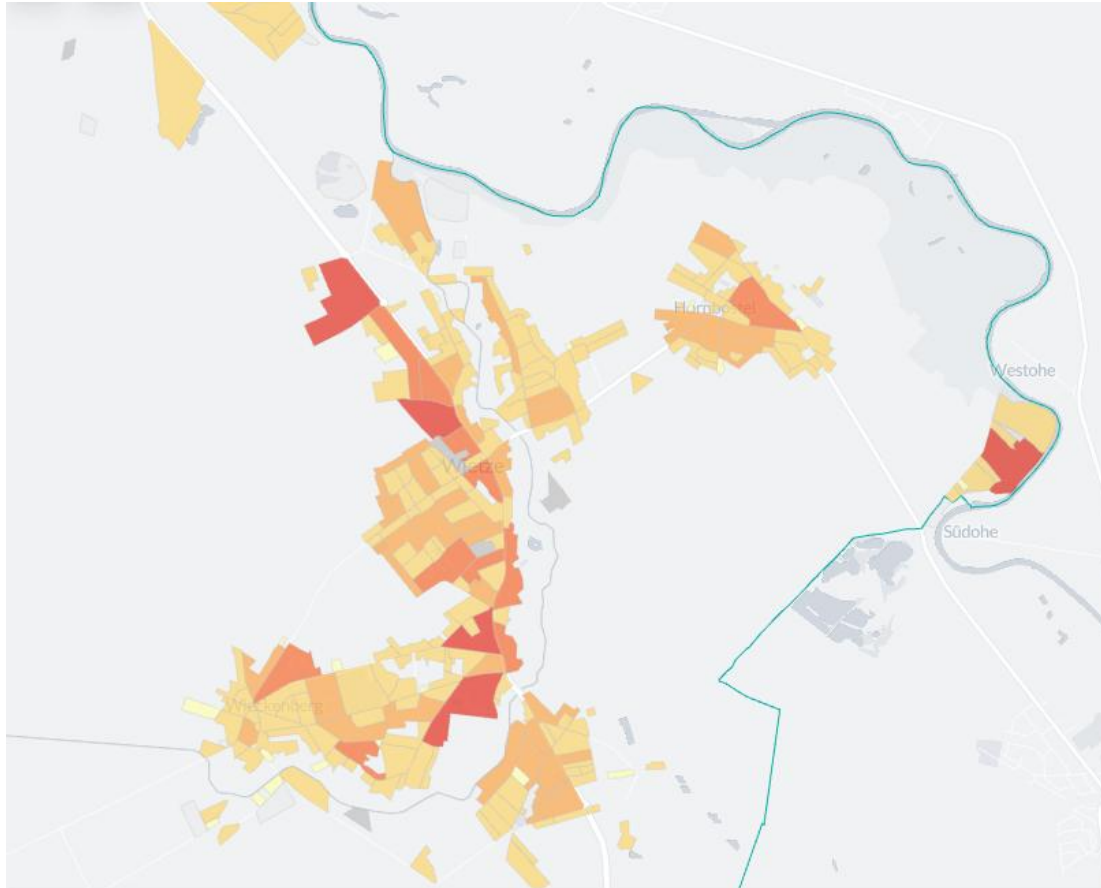
Energieträger



Überwiegender Energieträger

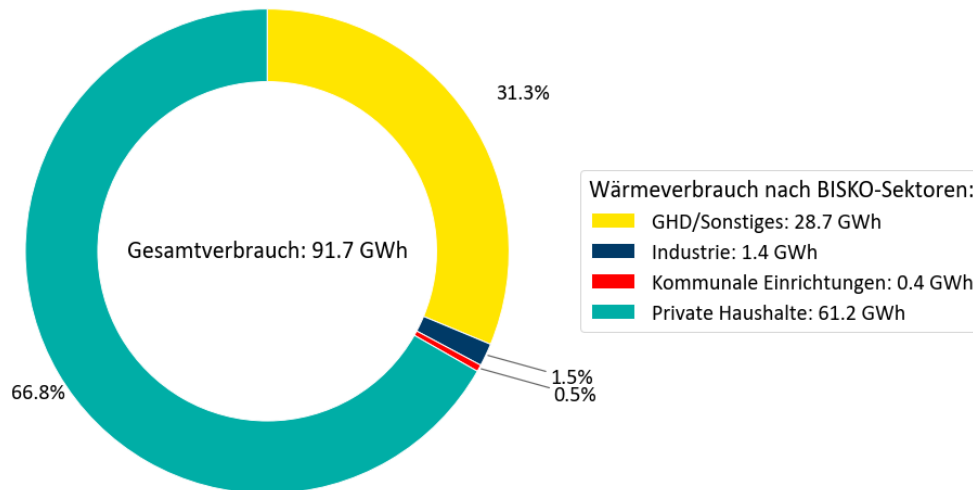
- Nicht Wärmeversorgt
- Heizöl
- Braunkohle
- Steinkohle
- Erdgas
- Flüssiggas
- Fernwärme
- Abwärme konventionell
- Abwärme EE
- Biogas
- Umweltwärme
- Holzpellets
- Solarthermie
- Heizstrom
- Wärmepumpe (Strommix)

Wärmeverbrauch



Wärmeverbrauch - Gemischt Kein Wert 0-50 MWh 50,1-600 MWh 600,1-1200 MWh 1200,1-1800 MWh >1800 MWh

Analyse des Wärmeverbrauchs



Anzahl der wärmeversorgten
Wohngebäude

2.438

mittlerer Wärmeverbrauch
pro Wohngebäude

22.100 kWh/a

mittlere beheizte
Wohnfläche

153 m²

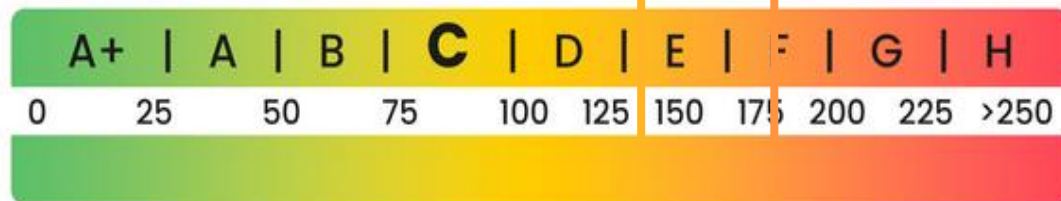
Analyse des Wärmeverbrauchs

Wietze Durchschnitt 2023

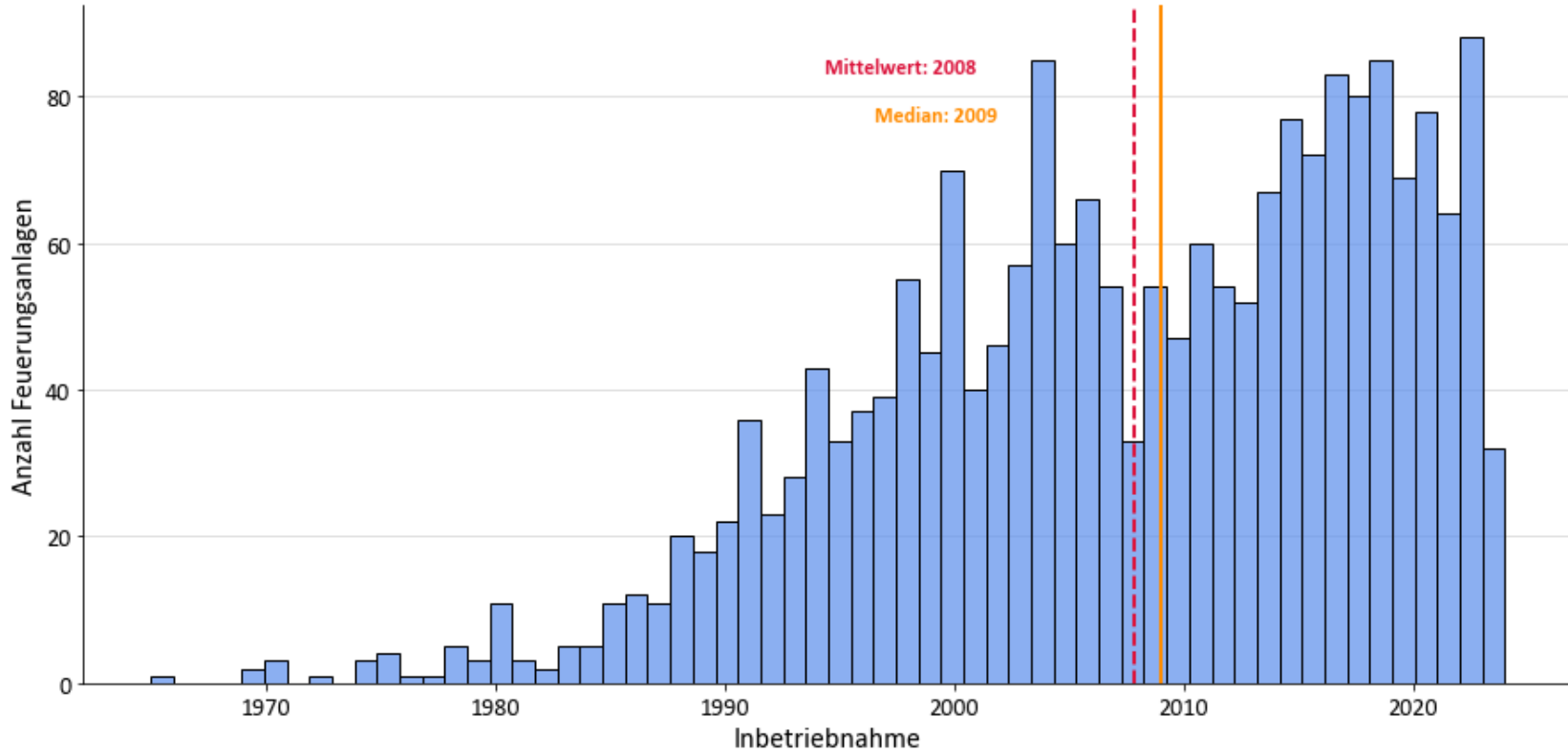
144 kWh/m²a

Bundesdeutscher Durchschnitt 2022

168 kWh/m²a

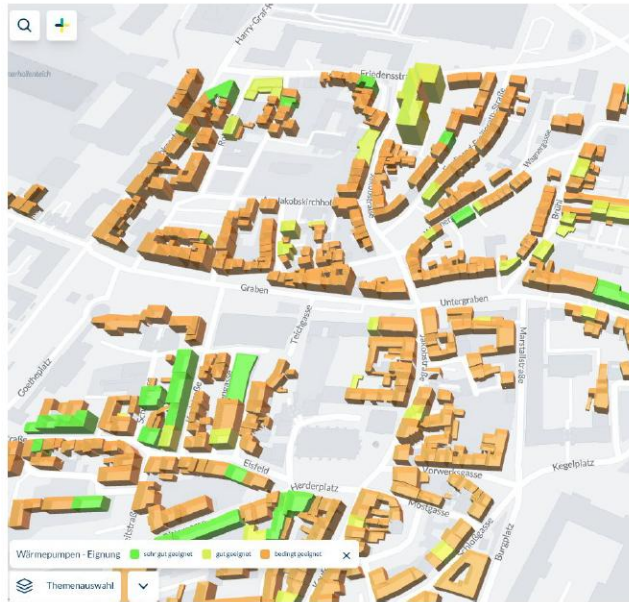


Anzahl und Alter der Feuerungsanlagen

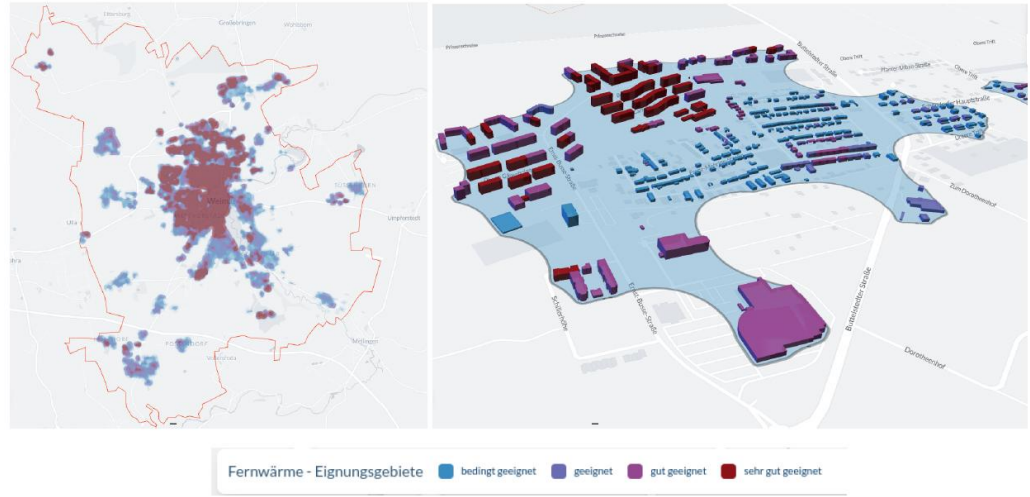


Kommt das Wärmenetz?

Eignungsprüfung für Wärmeversorgungsvarianten



Eignung einer Wärmepumpennutzung gebäudescharf

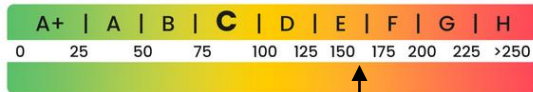


Fernwärme-Eignungsgebiete

Vergleich von Heizkosten

Die Heizkosten sind vom Sanierungsstand des Gebäudes abhängig

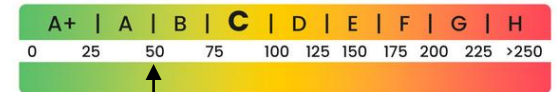
3 Beispielgebäude: 160 m² Wohnfläche



2.400 | Heizöl
2.400 m³ Erdgas



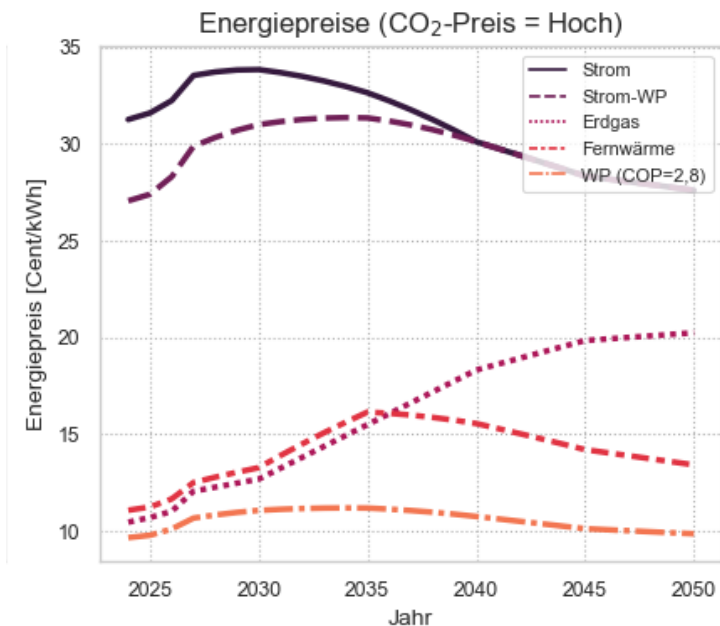
1.600 | Heizöl
1.600 m³ Erdgas



800 | Heizöl
800 m³ Erdgas

Vergleich von Heizkosten

zukünftige Energiekosten



Erdgas: 15 ct/kWh

Wärmepumpenstrom: 30 ct/kWh

Vergleich von Heizkosten

unsaniert
Altbau



teilsaniert
Altbau

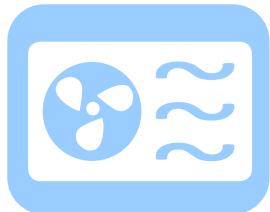


komplett saniert
Altbau



Heizwärmebedarf	160 kWh/m ² a	100 kWh/m ² a	50 kWh/m ² a
Heizleistung	15 kW	10 kW	5 kW
Investitionskosten	12.000 EUR	10.000 EUR	8.000 EUR
Jahresnutzungsgrad	0,9	0,9	0,9
Verbrauchskosten	3.346 EUR/a	2.092 EUR/a	1.046 EUR/a
Wärmegestehungskosten	18,0 ct/kWh	19,0 ct/kWh	22,0 ct/kWh
Investitionskosten nach Förderung	16.000 EUR	11.000 EUR	8.500 EUR
Jahresarbeitszahl	2,8	3,0	3,7
Verbrauchskosten	2.945 EUR/a	1.785 EUR/a	885 EUR/a
Wärmegestehungskosten	18,8 ct/kWh	18,9 ct/kWh	21,8 ct/kWh

Betrachtungszeitraum 20 Jahre



Kalte Nahwärme

Wärmequellen für kalte Nahwärme



Quelle: LfU (2022)

Kalte Nahwärme

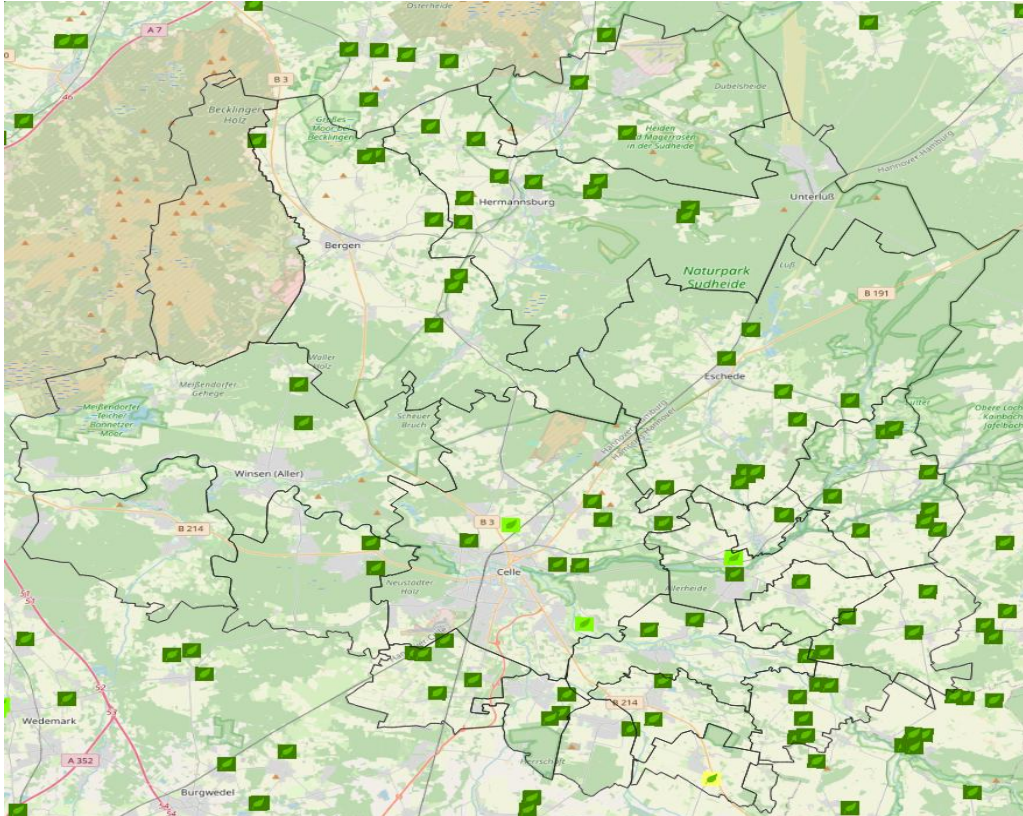
mögliche Wärmequellen für kalte Nahwärme



Quelle: von jhenning über Pixabay (2025)

Biogasanlagen

Biogasanlagen im Landkreis Celle



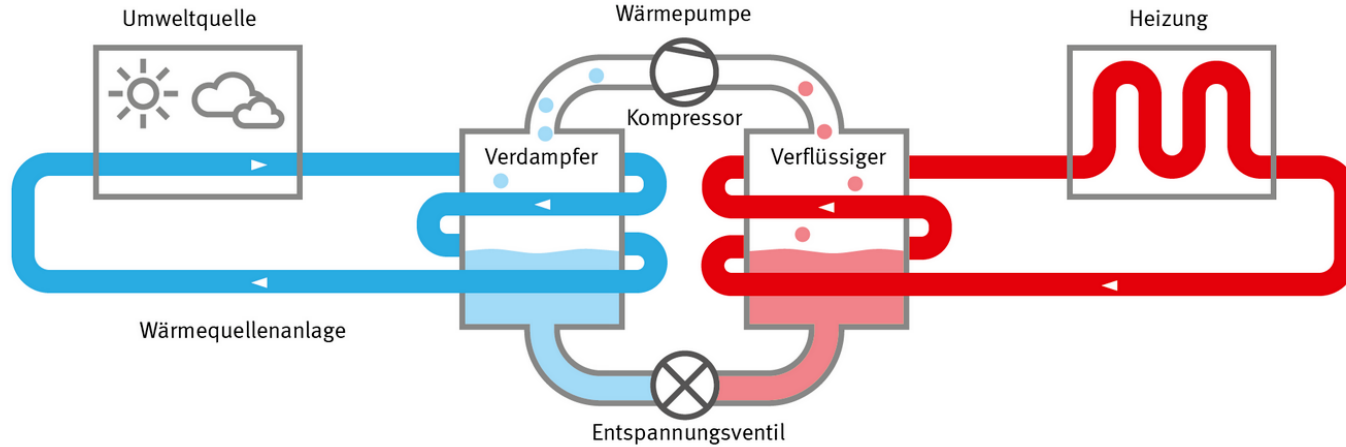
Quelle: Marktstammdatenregister (2025)



Zur Rolle von Wärmepumpen

Wie funktioniert eine Wärmepumpe?

- Erdreich (über Bohrungen)
- Außenluft



Quelle: Verbraucherzentrale NRW (2025)

Funktioniert eine Wärmepumpe auch bei mir?

Eine Wärmepumpe funktioniert **nicht im Altbau**. Das geht nur im gut gedämmten Neubau!



Für eine Wärmepumpe brauche ich **Fußbodenheizung**. Mit Heizkörpern geht das gar nicht!



... außerdem ist eine Wärmepumpe teuer!

Förderprogramme für Wärmepumpen

Basisförderung



30 %

Klimageschwindigkeits-Bonus



20 %*

Für den Austausch alter Öl-, Kohle-, Nachtspeicher- oder mindestens 20 Jahre alter Gas-Heizungen

Einkommensabhängiger Bonus



30 %

Für Haushalte mit einem zu versteuernden Jahreseinkommen von weniger als 40.000 €

Effizienz-Bonus



5 %

Für den Einsatz von Wärmepumpen mit natürlichen Kältemitteln oder Erdwärme als Wärmequelle

Höchstfördersatz



70 %

Förderfähige Kosten

Die **Förderung** wird auf **maximal 30.000 Euro Investitionskosten für die erste Wohneinheit** gewährt.

Das bedeutet beispielsweise in der **Basisförderung** einen **maximalen Zuschuss von 9.000 Euro**, beim **Höchstfördersatz** einen **maximalen Zuschuss von 21.000 Euro**.



Beteiligung und Information der Öffentlichkeit

Interkommunale Wärmeplanung für die Kommunen im Landkreis Celle

Die kommunale Wärmeplanung im Landkreis Celle nimmt Fahrt auf: Der Landkreis Celle erstellt gemeinsam mit allen Gemeinden (ausgenommen Stadt Celle) in einem Pilotprojekt eine interkommunale Wärmeplanung, welche auf eine treibhausgasneutrale Wärmeversorgung bis zum Jahr 2040 abzielt. Die Stadt Celle ist als Oberzentrum bereits zur Erstellung eines Wärmeplans gesetzlich verpflichtet und hat mit einem eigenen Vorhaben begonnen.

Kommunale Wärmeplanung Landkreis Celle



Informationsveranstaltungen

MITTWOCH 12.02	Gemeinde Süllstedt 18:00 Uhr 19:00 Uhr	SONNABEND 20.02	Gemeinde Hildesheim 18:00 Uhr 19:00 Uhr
DIENSTAG 25.02	Gemeinde Fußberg 18:00 Uhr 19:00 Uhr	DIENSTAG 04.03	Gemeinde Wietze 18:00 Uhr 19:00 Uhr
FRIDAY 06.03	Samtgemeinde Lachendorf 18:00 Uhr 19:00 Uhr	DIENSTAG 11.03	Gemeinde Winsen 18:00 Uhr 19:00 Uhr
DIENSTAG 18.03	Gemeinde Eschede 18:00 Uhr 19:00 Uhr	SONNABEND 20.03	Gemeinde Lohheide 18:00 Uhr 19:00 Uhr
MITTWOCH 26.03	Stadt Bergen 18:00 Uhr 19:00 Uhr	DIENSTAG 01.04	Samtgemeinde Wathlingen 18:00 Uhr 19:00 Uhr
SONNABEND 03.04	Samtgemeinde Barchfeld 18:00 Uhr 19:00 Uhr		

ÖFFENTLICHE INFORMATIONS- VERANSTALTUNGEN: AKTUELLER STAND, PERSPEKTIVEN UND HANDLUNGSMÖG- LICHKEITEN

Wie ist der aktuelle Stand der kommunalen Wärmeplanung in den Kommunen? Diese und weitere Fragen möchten die Kommunen gemeinsam mit der target GmbH und der Celle-Uelzen Netz GmbH in öffentlichen Informationsveranstaltungen beantworten und laden alle Interessierten herzlich ein. Im Rahmen der Veranstaltungen wird neben einem ersten Einblick in die kommunale Wärmeplanung auch die ersten Ergebnisse der Bestandsanalyse vorgestellt. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Alle Veranstaltungen sowie weiterführende Informationen sind in der untenstehenden Tabelle aufgeführt.

KONTAKT

Lena Kollhorst
Amt 01 - Klimaschutzmanagerin
Telefon: 05141 916-9193
Lena.Kollhorst@lkcelle.de

EXTERNE LINKS

- [Gemeinde Eschede](#)
- [Gemeinde Faßberg](#)
- [Gemeinde Hambühren](#)
- [Gemeinde Südheide](#)
- [Gemeinde Wietze](#)
- [Gemeinde Winsen](#)
- [Gemeindefreier Bezirk Lohheide](#)
- [Samtgemeinde Flotwedel](#)
- [Samtgemeinde Lachendorf](#)
- [Samtgemeinde Wathlingen](#)
- [Stadt Bergen](#)

Sie sind hier: Umwelt, Klima & Energie 2025 > Klima- und Naturschutz > KWP

DIE KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG (KWP)

Was ist die KWP?

Die KWP ist keine starre Vorgabe, sondern ein Prozess, bei dem die Bürger*innen aktiv einbezogen werden. Ziel ist es, gemeinsam Lösungen zu finden, die sowohl den Klimaschutz stärken als auch Versorgungssicherheit schaffen. Dabei wird beispielsweise geprüft, ob ein kommunales Wärmenetz sinnvoll ist oder welche Potenziale für Energieeinsparungen bestehen.

Warum hat sich Wietze dafür entschieden?

Als kleine Gemeinde ist Wietze gesetzlich nicht zur KWP verpflichtet. Trotzdem haben wir uns entschieden, diesen Weg zu gehen – aus Verantwortung gegenüber unserer Umwelt und unserer Gemeinschaft. Gemeinsam mit den ca. 10.700 anderen Gemeinden in Deutschland leisten wir so einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und sichern gleichzeitig unsere Energieversorgung, auch in Krisenzeiten.

Wie unterscheidet sich die KWP vom Gebäudeenergiegesetz (GEG)?

Die KWP und das GEG verfolgen beide das Ziel - Klimaneutralität. Dabei gehen sie aber grundsätzlich unterschiedliche Wege: Die KWP auf Freiwilligkeit und Zusammenarbeit. Das heißt, ein kommunaler Wärmeplan kann nur entstehen, wenn die Bürgerschaft in den Planungsprozess mit einbezogen worden ist. Das GEG, auf der anderen Seite, ist ein Bundesgesetz. Es enthält bundesweit geltende Vorgaben, die auf Landes- und schlussendlich auf kommunaler Ebene umgesetzt werden müssen.

Werden Heizungen ausgetauscht?

Nein, durch die KWP werden keine Heizungen ausgetauscht, da sie keine Umsetzung des GEG darstellt. Stattdessen analysieren alle Beteiligten gemeinsam Maßnahmen, die Wärmeverorgung treibhausgasfrei umzugestalten. Die Entscheidung liegt dabei immer bei den Beteiligten, aber nicht beim Bund.

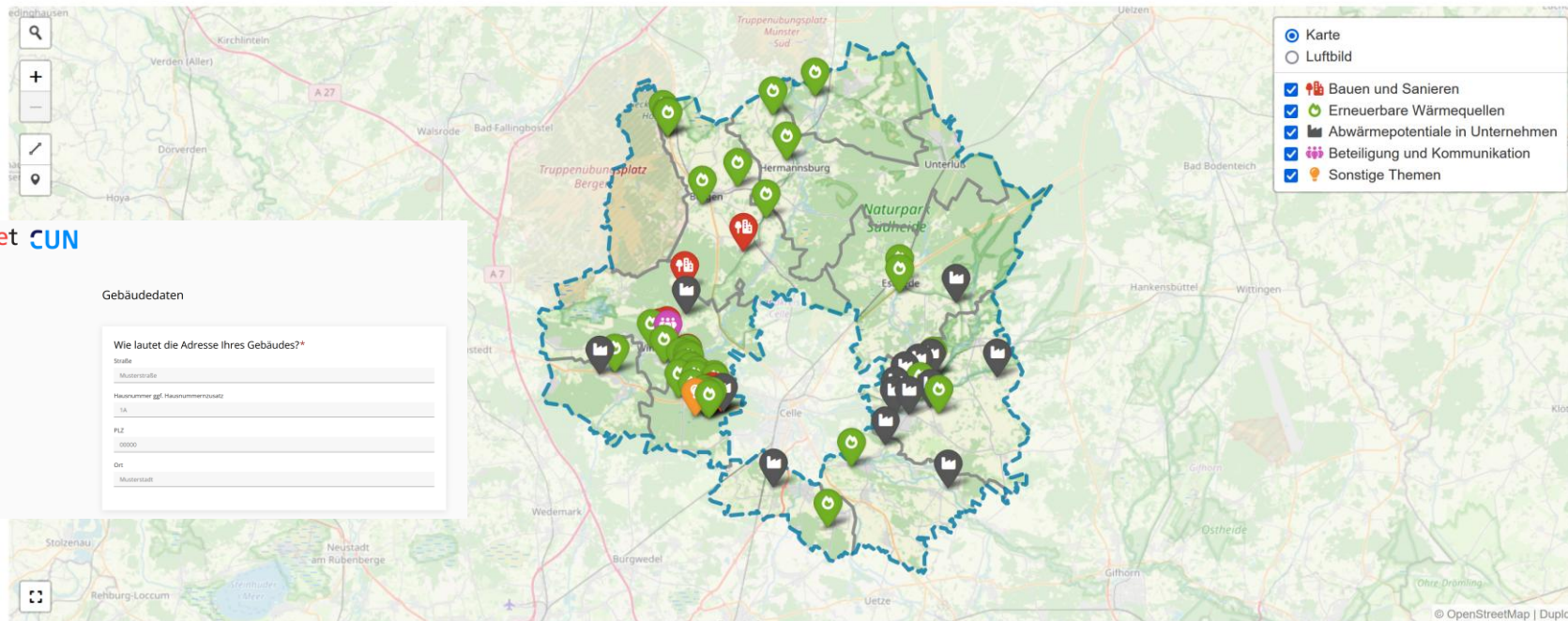
Warum ist die KWP so wichtig?

Die KWP bringt viele Vorteile:

- > **Klimaschutz:** Durch die Reduzierung fossiler Brennstoffe schützen wir unsere Umwelt.
- > **Kostenersparnis:** Die Preise für fossile Brennstoffe steigen stetig – auch, weil die Nutzung von Gasnetzen immer teurer wird. Je mehr Menschen auf alternative Heizformen umsteigen, desto höher werden die Entgelte für die verbleibenden Nutzer*innen.

Beteiligung und Information der Öffentlichkeit

target CUN Ideenkarte für die kommunale Wärmeplanung im Landkreis Celle



Bisher erfasste Ideen:

Klicken Sie ein Objekt in der Karte an oder fügen Sie eigene Punkte oder Linien hinzu.

Erneuerbare Wärmequellen

Nutzung von Geothermie für ein Wärmenetz [Mehr](#) | [Karte](#)
unbekannt (11.02.2025) 📍

Erneuerbare Wärmequellen

Erweiterung kommunales Nahwärmenetz auf umliegende Haushalte? [Mehr](#) | [Karte](#)
Bürger anonym (05.02.2025) 📍

Abwärmepotentiale in Unternehmen

Wärmezentrum Lachendorf: Nutzung von Biogas, Nahversorgung, Rohre liegen bereits, z. T direkt vor der Haustür. ...
[Mehr](#) | [Karte](#)
higue47 (18.01.2025) 📍

Bauen und Sanieren

Nutzung der Abwärme der Biogasanlage [Mehr](#) | [Karte](#)
Anonym (09.01.2025) 📍



Landkreis Celle Ideenkarte



Landkreis Celle Umfrage

Vielen Dank für Ihr Interesse

Tobias Timm

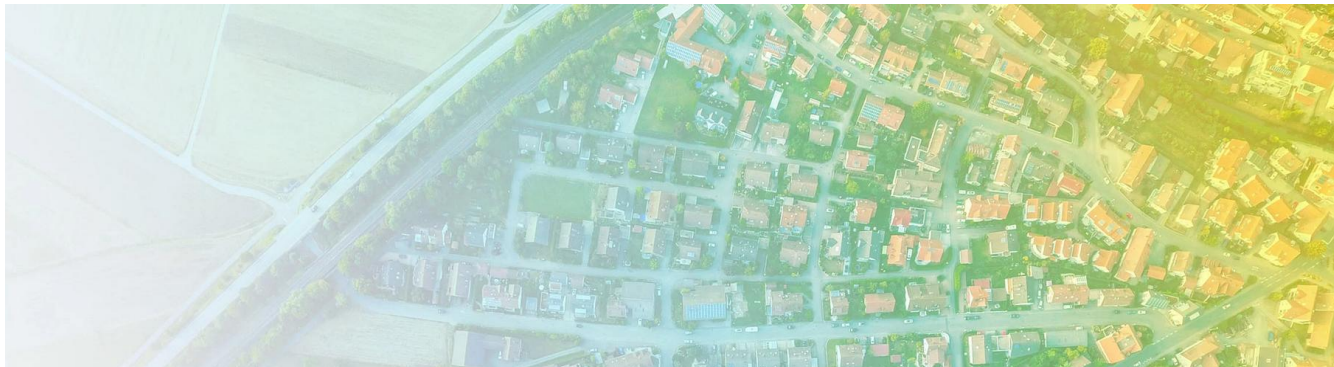
tim@targetgmbh.de

target GmbH
HefeHof 8
31785 Hameln

Philip Daniel

philip.daniel@cunetz.de

SVO Gruppe
Sprengerstr. 2
29223 Celle



Quellenverzeichnis

Abbildung Folie 7: Bundesregierung, Abruf 02.01.2025, <https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/klimaschutzgesetz-2197410>

Abbildung Folie 8: Agora Energiewende und Agora Verkehrswende (2023): Der CO₂-Preis für Gebäude und Verkehr. Ein Konzept für den Übergang vom nationalen zum EU-Emissionshandel.

Abbildung Folie 9: Deutsche Energie-Agentur (Hrsg.) (dena, 2023): „Vernetzte Wärmeversorgung in Bestandsquartieren. Handlungsstrategien und Anwendungsfälle für die Initiierung, Planung und Umsetzung vor Ort“

Abbildung Folie 10: Umweltbundesamt, Abruf 02.01.2025,

https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/372/bilder/dateien/entscheidungsbaum_geg_2024_10.pdf

Abbildung Folie 27: Bayrisches Landesamt für Umwelt (LfU, 2022), Leitfaden zur Abwärmenutzung in Kommunen

Abbildung Folie 28: Bild von beauty_of_nature auf Pixabay, <https://pixabay.com/de/photos/abwasser-kläranlage-wasserreinigung-7948361/>Abbildung

Abbildung Folie 29: Marktstammdatenregister, Abruf 02.01.2025,

<https://www.marktstammdatenregister.de/MaStR/Einheit/Einheiten/OeffentlicheEinheitenuebersicht>

Abbildung Folie 31: Verbraucherzentrale NRW, Abruf 25.02.2025, <https://www.verbraucherzentrale.nrw/wissen/energie/heizen-und-warmwasser/waermepumpe-alles-was-sie-wissen-muessen-im-ueberblick-5439>

Abbildung Folie 33: Bundesverband Wärmepumpe e.V., Abruf, 02.01.2025, <https://www.waermepumpe.de/waermepumpe/foerderung/beg-foerderung-waermepumpen/waermepumpen-foerderung-2024-fuer-verbraucher/>